

Leitfaden Expertinnen-/Expertenbefragung

Wir arbeiten aktuell in einem Forschungsprojekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, das die Entwicklung und Einrichtung berufsbegleitender Studiengänge im Bereich der Pflege und Gesundheit in Deutschland zur Aufgabe hat. Wir befragen in der ersten Runde hierzu Experten aus der Branche /aus entsprechenden Einrichtungen sowie potentielle Studierende. Wir werden Ihre Äußerungen nur anonymisiert und ausschließlich im Zusammenhang mit dem Forschungsprojekt verwenden. Für Fragen stehen Ihnen Doris Palm (doris.palm@jade-hs.de, Tel.: 0441-7708-3705) und Tobias Bernhardt (tobias.bernhardt@jade-hs.de, Tel.: 0441-7708-3716) gerne zur Verfügung.

Anmerkung: Den Studiengang/das Programm kurz vorstellen.

Vor dem Hintergrund der Öffnung der Hochschulen für eine heterogene Studierendenschaft sind neue Lehr- und Lernmethoden von zunehmender Bedeutung. Umgesetzt werden sollen Blended-Learning-Formate, um den Bedarfen der neuen Zielgruppen gerecht zu werden und deren Bedürfnisse und Lebenssituation in den Blick zu nehmen. Das Upgrade zum berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengang „Public Health (M.Sc.)“ erleichtert „Wiedereinsteiger/inne/n“ (nach langer Pause zwischen erstem akademischem Abschluss und Aufnahme des Masters) den Start ins Studium. Die Bachelor-Master-Lücke (Studierende mit 180 Kreditpunkten) kann ohne großen Mehraufwand an zusätzlichen Präsenzzeiten geschlossen werden. Das Ziel ist es, die Gestaltung eines Studiums besser an die Bedarfe der Zielgruppen anzupassen. Die Studierbarkeit soll verbessert werden, indem nachhaltige Strukturen geschaffen werden, auf die unkompliziert zurückgegriffen werden kann.

Eisbrecher-Frage

1. Wie schätzen Sie die Notwendigkeit der Akademisierung von Berufen in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen ein?

Wettbewerbsfähigkeit

2. Halten Sie den vorgestellten Studiengang/das Programm und seine Inhalte für wettbewerbsfähig?

- Wenn ja, warum?

- Wenn nein: Bitte begründen Sie Ihre Stellungnahme.

Perspektiven & Entwicklungspotenzial

3. Wie schätzen Sie die Berufsaussichten für die Personen ein, die den beschriebenen Studiengang studieren?

Inhalte & Kompetenzen

4. Welche Kenntnisse oder Kompetenzen sollten Studierende nach dem Abschluss eines *aufbauenden Master in Public Health* Ihrer Meinung nach besitzen?

Anforderungen & Herausforderungen

5. Wo sehen Sie die Vorteile bzw. Nachteile eines solchen berufsbegleitenden Studiums?

6. Wo liegen die besonderen Herausforderungen (z. B. Vereinbarkeit von Studium und Beruf, etc.) für die Studierenden?

7. Wo sehen Sie Unterstützungsbedarfe (z. B. finanziell, inhaltlich, organisatorisch) beim Einstieg der Studierenden in das Studium?

Spezieller Teil nur für Lehrende der Jade HS. Alle anderen: weiter mit Frage 14

8. Wie beurteilen Sie das vorhandene Fach- und Methodenwissen sowie die Kompetenzen der Studierenden?

9. Gibt es heterogene Wissensstände? Wenn ja: welche? Und wie kann diesen begegnet werden?

Heterogene Wissensstände:

Abhilfe:

10. Welchen Bedarf sehen Sie bei „Wiedereinsteiger/innen“? Welche Barrieren sollten abgebaut werden?

11. Welche thematischen Schwerpunkte sollten die Brückenmodule für Bachelorabsolvent/innen mit fehlenden Kreditpunkten beinhalten?

12. Wie finden Sie grundsätzlich den E- bzw. Blended-Learning-Einsatz in der Hochschulausbildung?

E-Learning:

Blended-Learning:

13. Wie bewerten Sie den momentanen E- bzw. Blended-Learning-Einsatz in der Hochschulausbildung?

E-Learning:

Blended-Learning:

Finanzierung

14. Sind aus Ihrer Expertensicht 900€ Gebühren pro Semester für den berufsbegleitenden Master gerechtfertigt?

Sonstiges & Offene Fragen

15. Gibt es einen Aspekt, der Ihnen noch wichtig ist, aber bislang im Gesprächsverlauf noch nicht angesprochen wurde?

Vielen Dank für Ihre offene und sehr hilfreiche Darstellung.